



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**FB 12**

**Tagesordnungspunkt: 2**

**Kreisstraßen;  
Baumaßnahmen an Kreisstraßen**

**Anlage(n):**

Anlage 1: Straßenbaumaßnahmen 2014 und ff

**Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am  
25.06.2013**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Matthias  
Huber

Zi.Nr.: 407

Tel. 08122/58 1021  
matthias.huber@lra-  
ed.de

Erding, 04.06.2013  
Az.:

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

Für die vorgeschlagenen Straßenbaumaßnahmen 2014 fallen voraussichtlich Ausgaben i. H. v. 4.910.000 € brutto an.

**Beschlussvorschlag:**

- a) Vorbehaltlich der durch den Kreistag bereitzustellenden Mittel für den Straßenbau sind im Jahr 2014 die Straßenbaumaßnahmen mit den laufenden Nummern 1 bis 8 der beiliegenden Liste mit geschätzter Brutto-Bausumme i. H. v. 4.910.000 € durchzuführen.
- b) Das Staatliche Bauamt Freising wird beauftragt, die Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2014 abzuwickeln.
- c) Das Staatliche Bauamt Freising wird beauftragt, die Maßnahmen des Planungsprogramms abzarbeiten.



## ED 09, Ausbau Niederding – St 2580/ FTO 2. BA

Beim 2. Bauabschnitt der ED 9 handelt es sich um den östlichen Teil der Ortsdurchfahrt Niederding und den bis zur Anschlussstelle der Flughafentangente Ost außerorts verlaufenden Straßenabschnitt. **LANDKREIS ERDING**

Entsprechend der aktuellen Schwerverkehrsbelastung von 199 Fz/24h ist der mit Bauklasse V-IV vorhandene Befestigungsaufbau unterdimensioniert und muss für Bauklasse III verstärkt werden. Nach den Bohrkernen ist davon auszugehen, dass im gesamten Baubereich in den unteren Asphaltsschichten teerhaltiges Material vorhanden ist. Nachdem keine Hochborde und Gehwegführungen vorhanden sind, soll die notwendige Anhebung der Bauklasse nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten durch einen Hocheinbau erfolgen.

Im Bereich der westlichen und östlichen Rampe zur EON - Brücke über den Mittleren Isarkanal wird die heutige Fahrbahnbreite von 5,50 m beibehalten. Das vorhandene Bauwerk über die ehemalige Betriebsbahn westlich der EON - Brücke wird in Absprache mit der EON - Wasserkraft GmbH zurückgebaut. Der Streckenbereich außerorts bis zur FTO weist eine Breite von 6,00 m auf. Hier wird die Fahrbahn auf 6,50 m aufgeweitet. In der Kurve östlich der letzten Bebauung erfolgt eine Linienverbesserung mit entsprechender Fahrbahnverbreiterung.

Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung):	486.000 €
Geschätzte Grunderwerbskosten:	30.000 €
Verwaltungskosten 7%:	34.020 €
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>ca. 550.000 €</b>

## ED 12, G+R zwischen Isen –Lengdorf

2014 ist die Baudurchführung des ersten Bauabschnittes von Isen bis Wenshof (Gemeinde Lengdorf) vorgesehen. Überwiegend verläuft dieser Bauabschnitt auf Isener Flur. Die Baulänge beträgt ca. 2,55 km.

Der Weg beginnt in Isen am Ende der Adalbert-Stifter-Straße und endet zunächst in Wenshof, wo die Bahntrasse die ED 12 in einem Abstand von ca. 6 m tangiert. In westliche Richtung benutzen die Radfahrer bis zur Verwirklichung des zweiten Bauabschnittes ab hier die Fahrbahn der ED 12.

Der Geh- und Radweg wird auf der alten Bahntrasse geführt. Die Höhenlage der Gradienten (neue Fahrbahn) liegt ca. in Höhe der jetzigen Schotteroberkante. Für die befestigte Breite (Asphalt) sind 2,50m vorgesehen. Das Bankett soll jeweils 0,50m breit werden.

Nach den Ergebnissen der Grunderwerbsverhandlungen wird der Geh- und Radweg in zwei Bereichen vom Verlauf der alten Bahntrasse abgeschwenkt. Die dabei entstehenden Mehrkosten trägt die Gemeinde Isen.

Im Zuge der Wegführung alter Bahndamm befindet sich die Brücke über den Göttenbach. Sie ist in sehr schlechtem Zustand und soll durch einen Wellstahldurchlass ersetzt werden. Da der Brückenbereich im FFH-Gebiet (Isental und angrenzende Bäche) liegt, sind beim Bau entsprechende Auflagen und Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen. Das betrifft auch die Zufahrt (Baustraße) zur Brückenbaustelle.

Die Ergebnisse der naturschutzfachlichen Untersuchungen liegen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vollständig vor.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung): 312.000 €  
Verwaltungskosten 7%: 21.840 €  
**Gesamtkosten: ca. 335.000 €**

### **ED 14, G+R zwischen Walpertskirchen und Erding**

Es ist vorgesehen, einen Geh- und Radweg von Erding nach Walpertskirchen mit 5,8 km Länge zu bauen. Der Weg soll in Altenerding an der Gemeindestraße „Am Altwasser“ beginnen. Das erste Stück führt entlang der B 388 und nach Querung der B 388 mittels Lichtsignalanlage in Höhe der Straßenmeisterei weiter den Rodelberg hinauf entlang der St 2331. Danach verläuft der Geh- und Radweg straßenbegleitend auf einer Länge von ca. 5,0 km an der Nord- bzw. Nordostseite der ED 14. In einem kurzen Bereich (Wattendorf, Gemeinde Walpertskirchen) werden die vorhandenen Wege (Wirtschaftsweg / Gemeindestraße) genutzt und entsprechend ausgebaut.

Für die befestigte Breite (Asphalt) sind 2,50m vorgesehen. Das Bankett soll jeweils 0,50m breit werden. Im Bereich Wattendorf erfolgt der Bau partiell mit 3,00m Breite. Die Mehrkosten dafür werden von der betroffenen Gemeinde Walpertskirchen getragen.

Im Verlauf des Weges sind zwei Gewässerquerungen zu verändern bzw. neu zu bauen. Es handelt sich um die Gewässer „Köllinger Bächlein“ und „Strogen“ bei Walpertskirchen. Da dabei FFH-Gebiete betroffen sind, werden diesbezügliche besondere Vorkehrungen (Ausgleichsmaßnahmen) erforderlich.

Da sich die Grunderwerbsverhandlungen als schwierig erweisen, wird derzeit geprüft inwieweit eine Teilrealisierung möglich ist, ohne Fördergelder zu verlieren. Der potentielle 1. Bauabschnitt soll dabei von Walpertskirchen bis Höhe Wattendorf erfolgen.

Untere Baukosten beziehen sich auf den kompletten Bau.

Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung): 1.000.000 €  
Verwaltungskosten 7%: 70.000 €  
**Gesamtkosten: ca. 1.070.000€**

### **ED 18, Ausbau im weiteren Verlauf außerhalb der kreuzungsbedingten Maßnahme einschließlich Oberbauverstärkung**

Der Ausbauabschnitt der ED 18 beginnt oberhalb der Kuppenausrundung „Hungersberg“ (westlich der Einmündung Straße nach Schindelholz) und endet bei Bau-km 0+577, wo der kreuzungsbedingte Neubauabschnitt der ED 18 die heutige Straßenführung verlässt. Die lage- und höhenmäßige Anpassung der Kreisstraße folgt dem Erfordernis zur rechtzeitigen Erkennbarkeit des Streckenverlaufes und der Knotenpunkte. Entlang der Kreisstraße wird ein Geh- und Radweg angeordnet. Die im Bestand vorhandenen Straßen- und Weganschlüsse werden entsprechend angepasst.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Im Anschluss der Baustrecke Richtung Lappach ergaben Bohrproben einen durchschnittlichen bituminösen Aufbau von nur 15 – 16 cm. Deshalb soll auf ca. 370 m eine Oberbauverstärkung im Hocheinbau erfolgen. Dabei wird die bestehende Deckschicht 2,5 – 3,0 cm abgefräst. Darauf wird folgender Oberbau eingebaut:

Asphaltbeton 0/11S 4 cm

Asphalttragschicht 0/22 CS 8 – 10 cm

Damit wird eine Dicke des bituminösen Oberbaus von ca. 26 cm erreicht, womit eine ausreichende Dimensionierung vorliegt. Die Baukosten für die Oberbauverstärkung betragen 93.000 €.

Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung):	1.250.000 €
Geschätzte Grunderwerbskosten:	100.000 €
<u>Verwaltungskosten 7%:</u>	<u>87.500 €</u>
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>ca. 1.440.000€</b>

### **ED 25, Erneuerung der OD Wasentegernbach**

Der geplante Ausbau der ca. 1,1 km langen Ortsdurchfahrt ist durch den schlechten Bauzustand der vorhandenen Straße begründet. Nach den entnommenen Bohrprofilen entspricht die Dicke des Asphaltaufbaus nicht mehr den heutigen Verkehrsbelastungen. Wegen der einzuhaltenden Zwangshöhen kann eine Verstärkung nur nach unten erfolgen, wodurch ein grundhafter Ausbau notwendig ist. Der damit verbundene hohe Aufwand rechtfertigt, zu prüfen, ob die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen (Kanal der Straßenentwässerung) mit erneuert werden müssen. Die Bestandsuntersuchungen hierzu werden gerade durchgeführt. Die vorhandene Regelbreite der Fahrbahn beträgt in der Ortsdurchfahrt 5,50 m. Abgesehen von Verbreiterungen in den Kurven werden keine Verbreiterungen der Fahrbahn erforderlich. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden der Stadt Dorfen Verbesserungen der Gehwegführung vorgeschlagen. So könnte die Engstelle in Ortsmitte (Maibaumplatz) so umgebaut werden, dass neben einer überschaubaren Engstelle mit 4,50m Fahrbahnbreite ein durchgängiger Gehweg mit 1,50 m Breite errichtet werden könnte. Die Gehwegergänzungen und -erneuerungen gehen zu Lasten der Stadt Dorfen. Dafür werden nach vorläufiger Kostenschätzung ca. 180.000 € veranschlagt, die nicht förderfähig sind, weil es sich um die Erneuerung bestehender Gehwege handelt und bei den Neubauanteilen die Bagatellgrenze von 50.000 € weit unterschritten wird. Die Kosten des Straßenausbaus trägt der Landkreis.

Die Baumaßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung):	900.000 €
<u>Verwaltungskosten 7%:</u>	<u>45.000 €</u>
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>ca. 945.000 €</b>

### **ED 26, Sanierung der Attinger Straße in Taufkirchen/Vils**



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Die Kreisstraße ED 26 weist im Bereich der Ortsdurchfahrt Taufkirchen/Vils Risse und Unebenheiten im Fahrbahnoberbau auf. Durch umfangreiche Spartenverlegungen in der Vergangenheit wurde die Decke zusätzlich geschwächt. Aufschlussbohrungen in der Fahrbahn haben gezeigt, dass der vorhandene Aufbau im Wesentlichen dem Regelaufbau entspricht. Vor diesem Hintergrund ist ein reiner Deckenbau ohne Verstärkung des Fahrbahnaufbaus als wirtschaftlichste Lösung gewählt worden. Die Gemeinde Taufkirchen/Vils beabsichtigt in diesem Zuge einige Hochborde zu erneuern.

Die Baumaßnahme ist nicht förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung): 304.000 €  
Verwaltungskosten 5%: 15.200 €  
**Gesamtkosten: ca. 320.000€**

### **ED 02, Sanierung der Fahrbahn und Ausstattung**

Die Kreisstraße ED 02 bei Wartenberg erfüllt im Zeitraum 2009- 2011 die Kriterien einer Unfallhäufungsstrecke. Die Linienführung der Strecke ist sehr kurvig und die Fahrbahnbreite insgesamt zu schmal. Die Strecke wird beidseitig von Bäumen gesäumt. Die meisten Unfälle ereigneten sich im Zeitraum von 2009 bis 2011 im Längsverkehr. Die Bankette sind zum Teil stark ausgefahren.

Die örtliche Unfallkommission (bestehend aus Staatliche Bauamt, Unterer Verkehrsbehörde und Polizei) schlägt vor im Bereich Kreuzung St2082 bis ED 28 einen Deckenbau durchzuführen um die Griffigkeit zu erhöhen, sowie die dauerhafte Anbringung einer hochwertigen Markierung zu ermöglichen. Die Randmarkierung soll erneuert werden um dem Fahrer eine bessere Orientierung zu geben, aber auch um den Effekt der scheinbar engeren Fahrbahn auszunutzen. Die Begrenzungspfosten sowie das Bankett sollen erneuert werden. In Teilbereichen werden Rasengittersteine zur Stabilisierung des Seitenraumes eingebracht werden.

Die Baumaßnahme ist nicht förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung): 200.000 €  
Verwaltungskosten 5%: 10.000 €  
**Gesamtkosten: ca. 210.000 €**

Wir bitten um Zustimmung zur Bereitstellung der Haushaltsmittel.